



Noch eine Runde: Alexejenko hält die Spannung hoch

Schach Vor der letzten Runde am Bieler Schachfestival steht der Sieger noch nicht fest: Alexejenko hat den einstigen Vize-Weltmeister Gelfand besiegt. Da der führende Kamsky gegen Sarin nur Remis spielte, bleibt ihm der Russe im Kampf um den Gesamtsieg auf den Fersen.

Gata Kamsky, Leader des 54. Bieler Schachfestivals, hat gestern seine Führung mit einem Unentschieden gegen Nihal Sarin verteidigt. Er konnte damit Sarin auf Distanz halten, der heute mit den schwarzen Figuren auf Sieg hätte spielen müssen, um noch eine Chance auf den Turniersieg zu haben.

Profiteur des Tages war Kirill Alexejenko. Zwar dauerte sein Arbeitstag einmal mehr am längsten – und zwischenzeitlich geriet er unter ziemlichem Zeitdruck – doch am Ende gelang es ihm, Boris Gelfand zur Aufgabe zu bewegen. Dank diesem Sieg kommt Alexejenko nun auf 29,5 Punkte; er liegt also nur 1,5

Punkte hinter Kamsky.

Studer unterliegt Keymer

Im Duell des französischen Meisters mit der argentinischen Nummer 1 einigten sich Maxime Lagarde und Alan Pichot auf ein Unentschieden. Lagarde, zu Beginn des Turniers noch gut klassiert, rutscht mit diesem Resultat auf den 5. Platz ab, Pichot bleibt Vorletzter.

Seinen zweiten Sieg in den klassischen Partien feierte Vincent Keymer. Der mit 16 Jahren Jüngste im Achterfeld spielte mit Schwarz konsequent auf Angriff, der nach 49 Zügen mit einem verdienten Sieg belohnt wurde.

Nach dieser Niederlage wird der Berner Noël Studer das Turnier definitiv auf dem letzten Platz beenden. Heute spielt Vincent Keymer gegen Gata Kamsky und der Amerikaner tut gut daran, dem Spiel seine volle Aufmerksamkeit zu schenken: Nicht nur hat Keymer den Vorteil der weissen Figuren, er ist – nach Kamsky – auch der zweitbeste Spieler in den Partien mit der langen Bedenkzeit.

Kirill Alexejenko muss morgen ebenfalls mit schwarz ran – dies gegen Alan Pichot. *mt/sda*